

►IMPRESSUM

IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14, 07743 Jena
Telefon 03641 468 60 jena-saalfeld@igmetall.de
IG Metall Gera, Karl-Schurz-Str. 13, 07545 Gera
Telefon 0365 82 14 30 gera@igmetall.de
Redaktion: Matthias Beer (verantwortlich)

Büro Bad Lobenstein

Das Außenbüro der Geschäftsstelle Gera in Bad Lobenstein wurde zum 30. November geschlossen. Wir bitten die Kolleginnen und Kollegen, sich zukünftig direkt an die Geschäftsstelle in Gera zu wenden.



►TERMINE

Senioren-Arbeitskreis

- 9. Januar, 10 Uhr, Gera
- 25. Januar, 14 Uhr, Jena
- 8. Februar, 10 Uhr, Infoveranstaltung »Pflegerreform«, Fair-Hotel Jena – um Anmeldung wird gebeten (03641 468 60 IG Metall-Büro Jena)

Ortsfrauenausschuss

- 16. Januar, 16 Uhr, Jena
- 19. Januar, 16 Uhr, Gera

Tagesschulung für Betriebsräte

- 18. Januar, 9 bis 16 Uhr
Hotel The Royal Inn Regent Gera
Thema: »Der Abschluss von Betriebsvereinbarungen unter Berücksichtigung der Sperrwirkung des § 77 Abs. 3 BetrVG«

Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

Der AGA Arbeitskreis Gera traf sich mit den Aktiven aus Zwickau am 1. Dezember 2016 und führte ein gemeinsames Tagesseminar zum Thema: »Erfahrungsaustausch in der Erwerbslosenarbeit« durch.

Die Kolleginnen und Kollegen aus Zwickau berichteten über ihr Telefonprojekt »Hier meldet sich Deine IG Metall«. Es war ein sehr interessantes Seminar, aus dem beide Arbeitskreise neue Ideen für ihre ehrenamtliche Arbeit mitnehmen konnten.

»Mein Leben – meine Zeit«

Thüringer Ortsfrauenausschüsse steigen in die Arbeitszeitkampagne der IG Metall ein.

An keinem geringeren Tag als dem Tag gegen Gewalt an Frauen begannen die Thüringer Ortsfrauenausschüsse mit ihrer zweitägigen Tagung in Nordhausen. Die Frage um mehr Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und Chancengleichheit in der Arbeitswelt waren die Kernthemen, mit denen man sich auseinandersetzte.

Die Arbeitszeitkampagne der IG Metall »Mein Leben – meine Zeit« – finden die Frauen mehr als überfällig. Dass sie sich auf Politik und Wirtschaft nicht verlassen können, erleben sie täglich schon in der Entgeltfrage. Geht es nach den Willen von Wirtschaft und Teilen der Politik sollen nun auch noch die Grenzen in der Arbeitszeitwelt eingerissen werden. Flexibilität ist das alles umfassende Thema.

Für die Ortsfrauenausschüsse war es wichtig, nicht nur über Zahlen zu diskutieren. Im Fokus ging es um das tägliche Erleben der Frauen und um das, was zukünftig besser gemacht werden muss. Die Frauen wollen Flexibilität für die wichtigen Dinge im Leben, aber nicht zu ihren Lasten. Ob Langzeit- oder Lebensar-

beitszeitkonten den Frauen mehr Chancen im Leben einzuräumen, bleibt genauso fragwürdig, wie die Abschaffung des Achtstundentages und der Ausweitung der Schichtarbeit.

»Es gibt also noch viel zu tun! Packen wir es an, mischen wir uns ein«, so der Tenor.



Thüringer Ortsfrauenausschüsse



Foto: IG Metall

Nikolaus-Aktion

Unter dem Motto »modern.bilden. – Gute Ausbildung, gute Arbeit, gute Rente« startete unsere Nikolaus-Aktion vor dem Faulloch in Jena.

Zwischen den beiden Weihnachtsmärkten der Stadt wurde für die Nutzung des Thüringer Bildungsfreistellungsgesetzes geworben und wir machen uns stark für die

Novellierung des Berufsbildungsgesetzes.

Gemeinsam mit den Besuchern unserer Veranstaltung wurden Wunschzettel an den Nikolaus mit Wünschen für uns, unsere Liebsten und die Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten, geschrieben.

Erster Warnstreik bei AGA Zerspanungstechnik

Am 14. Dezember legten die 60 Beschäftigten für eine Stunde ihre Arbeit nieder. Damit folgten sie dem Aufruf der IG Metall-Geschäftsstelle Gera, in den laufenden Tarifverhandlungen den Druck auf die Geschäftsleitung zu erhöhen.

Ziel der Tarifbewegung ist eine Angleichung der Entgelte und der Arbeitszeit an die Bedingungen des Mutterunternehmens, der Samag in Saalfeld. Der Warnstreik war der erste in der Geschichte der AGA Zerspanungstechnik.



Warnstreik der AGA-Beschäftigten

Foto: IG Metall

Foto: IG Metall